



## KONTAKT UND INFORMATIONEN

### DAS HOCHSCHULPORTRÄT

Basierend auf dem seit 1974 erfolgreichen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie entstand 2009 die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Die DHBW Stuttgart verzeichnet eine steigende Anzahl von Studienanfängerinnen und -anfängern in den letzten Jahren. Mit rund 34.000 eingeschriebenen Studentinnen und Studenten in den drei Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen ist sie die größte Hochschule Baden-Württembergs. Kursgrößen von bis zu maximal 30 Studierenden ermöglichen deren individuelle Betreuung. Die Praxisnähe wird durch bewährte Kooperationen mit Dualen Partnern gesichert. Außerdem unterstützen externe Dozierende aus Organisationen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens mit ihrer hohen fachlichen Expertise die Hochschullehre der Professorinnen und Professoren. Damit werden sowohl der gesellschaftliche Bildungsauftrag als auch die Bildungspotentiale für die Studierenden und für die Dualen Partner maximal ausgeschöpft.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Berufsausbildung als
  - Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
  - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
  - Altenpfleger/-in
- Hochschulzugangsberechtigung (auch mit Fachhochschulreife und für beruflich Qualifizierte ohne formalen Hochschulzugang) gemäß dem LHG Baden-Württemberg [www.dhbw-stuttgart.de/zielgruppen/studieninteressierte/bewerbung-zulassung/zugangsvoraussetzungen/](http://www.dhbw-stuttgart.de/zielgruppen/studieninteressierte/bewerbung-zulassung/zugangsvoraussetzungen/)
- Studienvereinbarung mit einer kooperierenden Einrichtung des Gesundheitswesens

**Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart  
Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management**

Tübinger Str. 33  
70178 Stuttgart

**Prof. Dr. rer. pol. Anke Simon, MBA, Dipl.-Wirtsch.-Inf., RN**  
Studiendekanin Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management

Studiengangsleiterin:  
BWL-Gesundheitsmanagement  
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften  
Angewandte Pflegewissenschaft  
Wissenschaftliche Leiterin des MWK-Förderprojekts Master für Gesundheitsfachberufe

Telefon: +49 711/1849-776  
E-Mail: [anke.simon@dhbw-stuttgart.de](mailto:anke.simon@dhbw-stuttgart.de)

**Katrin Heeskens, M. A.**

Studiengangsmanagerin Angewandte  
Pflegewissenschaft  
Leitung Wissenschaftliche Weiterbildung

Telefon: +49 711/1849-579  
E-Mail: [pflegewissenschaft@dhbw-stuttgart.de](mailto:pflegewissenschaft@dhbw-stuttgart.de)

Aktuelle Termine und  
weitere Informationen zum Studiengang unter:  
[www.dhbw-stuttgart.de/pflegewissenschaft](http://www.dhbw-stuttgart.de/pflegewissenschaft)



Fakultät Wirtschaft

Angewandte  
Pflegewissenschaft (B.A.)



**Für beruflich qualifizierte Pflegende**

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
- Altenpfleger/-innen

## DER STUDIENGANG

Der Studiengang richtet sich an beruflich qualifiziertes Pflegefachpersonal, dessen spezifische Bedarfe und Bedürfnisse bei der Konzeption des berufsbegleitenden Studiums berücksichtigt wurden. So sind Rahmenbedingungen etabliert, die eine Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Verpflichtungen mit dem Studium ermöglichen. Ebenfalls kann die Studienzzeit flexibel an familiäre und berufliche Bedingungen angepasst werden.

Das Studium ist in Präsenz- und Selbstlernphasen organisiert, die durch ein Blended-Learning-Konzept unterstützt werden. Die Präsenzphasen an der Hochschule betragen fünf Wochen pro Semester, die jeweils in drei Blockphasen unterteilt sind. Nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erwerben die Absolventinnen und Absolventen den Abschluss Bachelor of Arts (210 ECTS-Punkte).

Mittels einer zu Studienbeginn abzulegenden Äquivalenzprüfung wird die Berufsausbildung in einem Pflegeberuf mit 60 ECTS-Punkten anerkannt. Unter bestimmten Voraussetzungen können zusätzliche Studienanteile angerechnet werden, die beispielsweise im Rahmen weiterer Qualifikationen erworben wurden. Das Studium startet jährlich zum Wintersemester.

Die Entwicklung des berufsbegleitenden Studiengangs Angewandte Pflegewissenschaft erfolgte im Rahmen des BMBF- Förderprojektes OPEN – **OP**en Education in Nursing – sowie in enger Kooperation mit langjährigen Praxispartnern und durch die Unterstützung eines hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Beirates (u. a. mit Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Pflegerates, des Bundesverbandes Pflegemanagement und des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe).

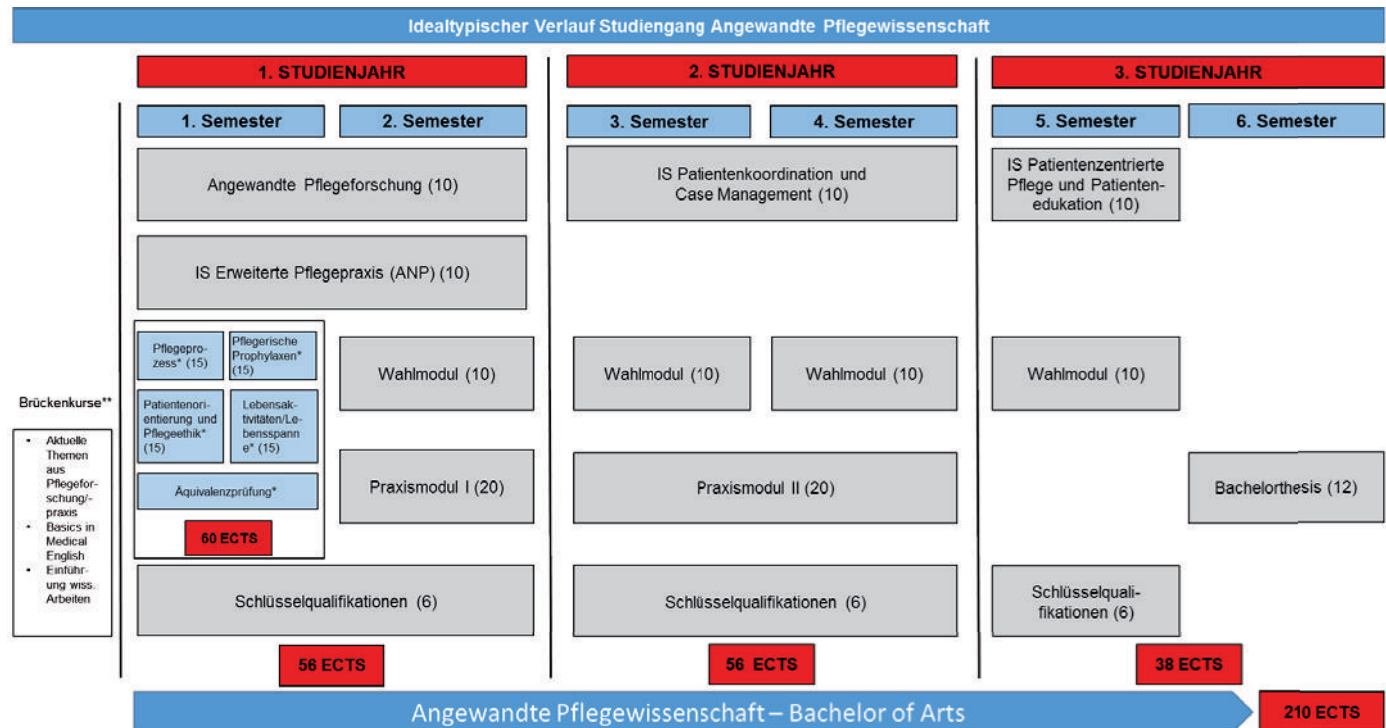


## DIE STUDIENINHALTE

In dem Studium qualifizieren sich die Studierenden umfassend sowie spezifisch in mehreren Kompetenzschwerpunkten (Wahlmodule). Einerseits wird eine vertiefende pflegfachliche Qualifizierung erreicht, die zur Übernahme komplexer und erweiterter pflegerischer Aufgaben im patientennahen Bereich befähigt (Advanced Nursing Practice).

Andererseits können die Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum an Kompetenzen in Management und Führung, in der Berufspädagogik oder in klinischen Fächern erwerben. Die spezifischen Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ein individuelles Studienprofil, je nach Präferenz und Karriereplanung.

## DIE STUDIENGANGSKONZEPTION



\* Mit Bestehen der Äquivalenzprüfung werden 60 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) als Vorleistung pflegeberuflicher Qualifikation auf den Studiengang angerechnet. Die Prüfung der Module erfolgt zu Studienbeginn und basierend auf der einschlägigen pflegeberuflichen Vorbildung.

\*\* Die Brückenkurse dienen der Heranführung beruflich qualifizierter Studieninteressenten an das Hochschulstudium (Übergangsmanagement).

Legende: IS = Integrationsseminar, WM = Wahlmodul, KS = Kontaktstudiengang

Status: 04.01.2017

## KONTAKTSTUDIENGÄNGE

Alternativ zum gesamten Studiengang können einzelne Module im Rahmen eines einsemestrigen Kontaktstudiums absolviert werden. Die kompakten Präsenzveranstaltungen finden hierzu an 2 - 4 Tagen pro Monat an der DHBW Stuttgart statt. Die Teilnahme setzt keinen formalen Hochschulzugang voraus und ist kostenfrei. Mit dem Abschluss eines 6-monatigen Kontaktstudiums werden ein Zertifikat sowie 10 ECTS-Punkte erworben, die auf ein späteres Studium angerechnet werden können.

Die Bereiche der Kontaktstudiengänge im Überblick:

- Gerontologie und Geriatrie
- Berufspädagogik
- Gesundheitsförderung und Prävention für junge Familien
- Psychiatrie
- Gesundheitsmanagement
- Palliative Care
- Patientenkoordination & Case Management